

1964 bis heute

Die Deutsche Akademie der Darstellenden Künste hat das Fernsehen früh in den Blick genommen: Bereits 1958, also nur zwei Jahre nach der Akademiegründung, forderte der Theaterregisseur Erwin Piscator die „systematische Beobachtung der Original-Fernsehspiele deutscher Autoren und aller Klassiker-Inszenierungen im Fernsehen“ als Aufgabe und Ziel der Akademie ein.

Die Idee eines Fernseh-Akademiepreises entstand 1964 – parallel zu einer Qualitätsdebatte, die im gleichen Jahr zum Berliner Theatertreffen führte. Mit dem Fernsehpreis der Akademie seien Produktionen auszuzeichnen, so die Ideengeber, die neue ästhetische Möglichkeiten aufzeigen. Vorschläge sollten von der ARD, dem (soeben gestarteten) ZDF und der Akademie kommen.

Von 1964 bis 1988 fanden die Juryberatungen zum Fernseh-Akademiepreis in wechselnden Sendeanstalten statt. Hin und wieder waren die Kopien von schlechter Qualität oder es gab Unstimmigkeiten über die Kriterien der Preisfindung. Das führte dazu, dass in manchen Jahren kein Preis verliehen wurde. Ab 1979 wurden die Preisträger im Kommunalen Kino des Frankfurter Filmmuseums geehrt.

Auf Betreiben von Hans Abich, Gertraud Linz, Hermann und Lore Naber sowie Dietmar N. Schmidt wurde für den Fernsehpreis Ende der achtziger Jahre in Baden-Baden eine neue, nun feste Heimstatt gefunden. Die Stadt Baden-Baden erkannte die Bedeutung der Unternehmung, und im November 1989 gab es die ersten „Baden-Badener Tage des Fernsehspiels“. Die Akademie, die Stadt und die Bäder- und Kurverwaltung zeichneten als Veranstalter.

Seit 1995 nehmen auch die Sender des Privatfernsehens am Wettbewerb teil. Seit 1996 ist 3sat Partner des Preises und strahlt während der Festivalwoche alle Wettbewerbsfilme im Rahmen des 3sat-Publikumspreises im Abendprogramm aus. Ab 2000 wird der Nachwuchspreis von der Baden-Württembergischen Filmförderung MFG ausgelobt: Vier Nachwuchsregisseur*innen bewerben sich mit ihrem Erstlings- oder Zweitlingswerk um die mit 7.500 Euro dotierte Auszeichnung. Ihre Spielfilme werden in Baden-Baden vor Publikum aufgeführt und mit einem Filmgespräch begleitet. Über die Gewinner*in entscheidet eine einzelne Juror*in nach Sichtung aller vier Filme.

Von 2000 bis 2012 übernahm der Journalist Karl-Otto Saur die Leitung der Veranstaltung, die seitdem den Namen Fernsehfilm-Festival Baden-Baden trägt. Seitdem wurden die Filme und die Jurydiskussionen erstmals öffentlich geführt. Die Preisverleihung, zunächst eine Sonntagsmatinée, wird nun als Abendveranstaltung im Bénazetsaal des Kurhauses gefeiert. Von 2013 bis 2015 war Klaudia Wick Festivalleiterin und prägte die Eigenschreibweise FernsehfilmFestival Baden-Baden. Cathrin Ehrlich übernahm die Festivalleitung im Jahr 2015 bis zur Einberufung des neuen Leitungsteams 2022, Urs Spörri und Daniela Ginten.

Die Preisträger, Nominierte und Jurys 1964–2021

1964–1969

- 1964** Heinar Kipphardt (Autor) und Gerhard Klingenberg (Regie) für *In der Sache J. Robert Oppenheimer* (ARD/HR)
- 1965** Peter Lilienthal (Regie) für *Seraphine oder die wundersame Geschichte der Tante Flo* (SFB)
- 1966** Egon Monk (Regie) für *Preis der Freiheit* (NDR)
Besondere Anerkennung für Johannes Schaaf (Regie) für *Große Liebe* (SFB)
- 1967** Fritz Umgelter (Regie) für *Bratkartoffeln inklusive* (SDR)
- 1968** Rolf Hädrich (Regie) für *Mord in Frankfurt* (WDR)
Erika Runge (Drehbuch) für *Warum ist Frau B. glücklich?* (ARD)
- 1969** Rainer Werner Fassbinder (Drehbuch und Regie) für *Katzelmacher* (BR)

1970–1979

(1970–1972 keine Preisverleihung)

- 1973** Egon Monk (Gesamtleistung und Regie) für *Bauern, Bonzen und Bomben* (NDR)
Wolfgang Menge (Drehbuch) für *Smog* (WDR)
Wolfgang Kieling für die schauspielerische Leistung in *Im Reservat* (ZDF)
- 1974** Egon Günther und sein Team für die beste Gesamtleistung für *Erziehung vor Verdun* (DDR1)
Peter Lilienthal (Einzelleistung) für *La Victoria* (ZDF)

(1975 keine Preisverleihung)

- 1976** Helma Sanders (Drehbuch und Regie) für *Shirins Hochzeit* (WDR)
- 1977** Rainer Boldt für *Fehlschuss* (SFB, ORF)
- 1978** Werner Schroeter für *Neapolitanische Geschichten* (ZDF)
Ingeborg Maria Kretschmer für die schauspielerische Leistung in *Amore* (WDR)
- 1979** Hellmuth Costard für *Der kleine Godard* (ZDF)
Christina Scholz für die schauspielerische Leistung in *Eine Frau mit Verantwortung*
von Jutta Brückner (ZDF)

1980–1989

(1980 keine Preisverleihung)

- 1981** Gertrud Pinkus für *Das höchste Gut einer Frau ist ihr Schweigen* (ZDF)
Produktionsteam Ernst Klee, Bernd Liebner, Ortrun Schott für Drehbuch, Regie und Bericht
für *Verspottet* (SFB)

(1982 keine Preisverleihung)

- 1983** Fritz Lehner für *Schöne Tage* (nach Franz Innerhofer) (SFB, ORF, SRG)
Sonderpreis für Hans-Rüdiger Minow (Drehbuch), Rainer Boldt (Drehbuch, Regie) und
Martin Wiebel (Redaktion) für *Im Zeichen des Kreuzes* (WDR, SFB)
- 1984** Sohrab Shahid Saless (Koautor und Regie) für *Utopia* (ZDF)
- 1985** Gert Heidenreich (Drehbuch) und Roland Gall (Regie) für *Strafmündig* (RB)
Klaus Poche (Drehbuch) und Peter Schulze-Rohr (Regie) für *Die Platzanweiserin* (SWF)
Besondere Anerkennung für Sohrab Shahid Saless für *Hans – Ein Junge in Deutschland* (HR)
- 1986** Georg Stefan Troller (Buch) und Axel Corti (Regie) für die beiden Folgen *Santa Fe* und
Welcome in Vienna des Dreiteilers *Wohin und Zurück* (ZDF, ORF, SRG)
Nikolaus Richter (Drehbuch) und Carlheinz Caspari (Regie) für *Der Vater eines Mörders* (ZDF)
- 1987** Joseph Zoderer (Drehbuch) und Werner Masten (Drehbuch und Regie) für
Die Walsche (ZDF, ORF, SRG)
Sonderpreis an Anna Kersting (Drehbuch und Regie) für *Löhners Paula* (ZDF)
- 1988** Hilde Lermann (Drehbuch und Regie) für *Das Winterhaus* (ARD/RB)
Jan Schütte (Drehbuch und Regie) für *Drachenfutter* (ZDF)
Sonderpreis an die Fernsehspielredaktion des SWF für *Chimären*
- 1989** Sherry Hormann (Drehbuch) und Dominik Graf (Regie) für *Tiger, Löwe, Panther* (SDR)
Egon Monk (Regie) für *Die Bertinis*, Folge 5 (ZDF)
Michael Klier (Drehbuch und Regie) für *Überall ist es besser, wo wir nicht sind* (ZDF)

1990

- Hauptpreis** Heinrich Breloer für *Die Staatskanzlei* (ARD/WDR)
Ecki Ziedrich für *Singles* (ZDF)
- Sonderpreis** an Karin Brandauer für *Sidonie* (ORF) und an *Franta* (SWF)
- Jury** Hans Abich (Vorsitz), Bärbel Bohley, Nina Grosse, Egon Günther,
Herbert Heckmann, Michael Lentz, Marianne Sägebrecth, Andreas Scheinert,
Norbert Schneider

1991

- Hauptpreis** Wolfgang Menge (Drehbuch) und Frank Beyer (Regie) für *Ende der Unschuld* (WDR)
Ulrich Plenzdorf (Drehbuch) und Christian Steinke (Regie) für *Hüpf, Häschen, hüpf*
(DFF)
- Sonderpreis** an Barbara Auer für *Das Lächeln der Maca Daracs* (ZDF, ORF)
- Jury** Hans Abich (Vorsitz), Marianne Hoppe, Wolfgang Kohlhaase,
Karl-Otto Saur, Norbert Schneider, Helga Schütz, Margarethe von Trotta

1992

- Hauptpreis** Max Färberböck (Buch und Regie) für *Schlafende Hunde* (ZDF)
Sonderpreis für Darstellung an Traugott Buhre in *Gütt – ein Journalist* (NDR)
- Sonderpreis Kamera** an Kay Gauditz für *Fremde, liebe Fremde* (BR)
- Sonderpreis Regie** an Claus-Michael Rohne für *Unter Kollegen* (NDR, SWF)
- Jury** Cornelia Bolesch, Knut Hickethier, Maria Knilli, Karla Krause, Elisabeth Trissenaar,
Rainer Wolffhardt, Hans Abich (Vorsitz)

1993

Hauptpreis Norbert Kückelmann (Buch und Regie) für *Abgetrieben* (ZDF)

Sonderpreis für Drehbuch und Recherche

an Cordt Schnibben und Horst Königstein für *Hamburger Gift* (NDR)

Sonderpreis Darstellung

an Josef Hader in *Cappuccino Melange* (ZDF, ORF)

Besondere Würdigung für Edgar Reitz (Drehbuch und Regie) für *Die zweite Heimat* (WDR)

Jury

Hans Abich (Vorsitz), Hans Bachmüller, Renan Demirkan, Anne Rose Katz,
Maris Pfeiffer, Edgar Reitz, Peter Schulze-Rohr, Will Teichert

1994

Hauptpreis Michael Haneke (Buch und Regie) für *Die Rebellion* (ZDF, ORF)

Sonderpreis Regie

an Bernd Schadewald für *Angst* (ZDF) und *Schicksalsspiel* (NDR)

Jury

Günter Rohrbach (Vorsitz), Henryk M. Broder, Tankred Dorst,
Luc Jochimsen, Gisela Schneeberger, Johannes Willms,

1995

Hauptpreis Nico Hofmann (Regie) und Norbert Ehry (Drehbuch) für *Der große Abgang* (SWF)

Sonderpreis

an Jo Baier (Regie) für *Hölleisengretl* (ZDF)

Sonderpreis für ein herausragendes Erstlingswerk

an Mark Schlichter (Buch und Regie) für *Ex* (ZDF)

Jury

Günter Rohrbach (Vorsitz), Iris Berben, Andreas Kilb, Sigrid Löffler, Edgar Reitz,
Herbert Riehl-Heyse

1996

- Hauptpreis** Max Färberböck (Buch und Regie) für *Bella Block – Liebestod* (ZDF)
- Sonderpreis Regie** an Matti Geschonneck für *Angst hat eine kalte Hand* (WDR)
- Sonderpreis für darstellerische Leistung**
an Cornelia Froboess in *Angst hat eine kalte Hand*
an Christoph Waltz in *Du bist nicht allein – Die Roy Black Story* (RTL, Premiere)
- 3sat Publikumspreis** *Der Pakt – Wenn Kinder töten* (Sat.1)
- Jury** Günter Rohrbach (Vorsitz), Peter Conradi, Veronica Ferres, Katharina Thalbach, Hans-Dieter Seidel, Heinz Ungureit,

1997

- Hauptpreis** Adolf Winkelmann (Regie) und Matthias Seelig (Drehbuch) für *Der letzte Kurier* (WDR)
- Sonderpreis für Darstellung**
an Sissi Perlinger in *Der letzte Kurier*
- Sonderpreis für Darstellung**
an Leonard Lansink in *Nur für eine Nacht* (ZDF)
- Sonderpreis für dokumentarisches Fernsehspiel**
an Heinrich Breloer
- 3sat Publikumspreis** *Lamorte* (ORF)
- Jury** Heinz Ungureit (Vorsitz), Hannelore Elsner, Hellmuth Karasek, Wolfgang Kohlhaase, Christa Schulze-Rohr, Dana Vávrová,

1998

- Hauptpreis** Dominik Graf für *Der Skorpion* (ZDF)
- Sonderpreis für schauspielerische Leistung**
an Marek Harloff und Heiner Lauterbach in *Der Skorpion*
- 3sat Publikumspreis** *Gegen Ende der Nacht* (SWR)
- Jury** Heinz Ungureit (Vorsitz), Nico Hofmann, Uwe Kammann, Eva von Platen,
Maria Schrader, Regina Ziegler

1999

- Hauptpreis** Rolf Basedow (Buch) und Dominik Graf (Regie) für *Sperling – Sperling und der brennende Arm* (ZDF)
- Sonderpreis** an Yüksel Yavuz für *Aprilkinder* (ZDF)
- Sonderpreise für darstellerische Leistung**
an Imogen Kogge in *Schande* (WDR)
an Jürgen Tarrach und Oliver Korittke in *Die Musterknaben* (ZDF)
- 3sat Publikumspreis** *Die Musterknaben* (ZDF)
- Jury** Jutta Brückner, Jennifer Nitsch, Margit Saad-Ponnelle, Jan Schütte,
Thomas Thieringer, Heinz Ungureit (Vorsitz)

2000

- Hauptpreis** Laila Stieler (Buch) und Andreas Dresen (Regie) für *Die Polizistin* (ARD)
- Darstellerpreis** an Jan Josef Liefers, Anna Loos und Jan Gregor Kremp in *Halt mich fest* (ZDF, Arte)
- 3sat Publikumspreis** *Das Phantom* (ProSieben)
- Jury** Martin Wiebel (Vorsitz), Gabriele von Arnim, Dieter Ulrich Aselmann,
Elke Schmitter, Tom Toelle, Fritz Wolf
- MFG-Star** Nicole Weegmann für *Wolfsheim*; Juror: Detlev Buck

2001

Hauptpreis Max Färberböck (Buch und Regie) für *Jenseits* (ZDF, Arte)

Sonderpreis für herausragende darstellerische Leistung

an Martina Gedeck, Sylvester Groth und Katrin Bühring in *Romeo* (ZDF)

an Jürgen Tarrach in *Wambo* (SAT 1)

3sat Publikumspreis *Der Verleger* (NDR/WDR)

Jury Martin Wiebel (Vorsitz), Karin Graf, Martin Hagemann, Markus Imhoof, Sibylle Knauss, Sybille Simon-Zülch

MFG-Star Maria Speth für *In den Tag hinein*; Jurorin: MFG-Star: Esther Gronenborn

2002

Hauptpreis Christian Petzold (Buch und Regie) für *Toter Mann* (ZDF, Arte)

Sonderpreise für herausragende darstellerische Leistung

an Axel Prahl in *Die Hoffnung stirbt zuletzt* (NDR)

an Erwin Steinhauer in *Blumen für Polt* (Arte, ORF)

an Tatjana Blacher in *Eine außergewöhnliche Affäre* (SAT 1)

an Anneke Kim Sarnau in *Die Hoffnung stirbt zuletzt*

3sat Publikumspreis *Die Hoffnung stirbt zuletzt* (NDR)

Jury Martin Wiebel (Vorsitz), Martina Gedeck, Peter Körte, Peter Märthesheimer, Dagmar Rosenbauer, Norbert Schneider

MFG-Star Ulrich Köhler für *Bungalow*; Juror: MFG-Star: Andreas Dresen

2003

- Hauptpreis** Jo Baier (Buch und Regie) für *Schwabenkinder*
- Sonderpreis der Akademie für herausragende darstellerische Leistung**
an Nicolette Krebitz in *So schnell du kannst* (ZDF)
- Sonderpreis der Jury** an Stefan Krohmer (Regie), Daniel Nocke (Buch) und Gunnar Fuß (Kamera)
für *Familienkreise*
- 3sat Publikumspreis** *Schwabenkinder* (BR/SWR/ORF/SF)
- Die Jury** Martin Wiebel (Vorsitz), Elisabeth Bronfen, Christiane Grefe, Sten Nadolny,
Natalia Wörner, Hanns Zischler
- MFG-Star** Hans Steinbichler für *Hierankl*; Juror: Hendrik Handloegten

2004

- Hans-Abich-Preis** Dominik Graf
- Hauptpreis** *Hotte im Paradies* (BR, WDR, Arte)
- Sonderpreis der Jury für herausragende darstellerische Leistungen**
an Matthias Schweighöfer für *Kalter Frühling* (ZDF/Arte, Regie: Dominik Graf) und
Baal (ZDFtheaterkanal/Arte, Regie: Uwe Janson)
- Sonderpreis der Jury für herausragende darstellerische Leistungen**
an Maria Simon und Esther Zimmering in *Kleine Schwester* (ZDF, Regie: Sabine
Derflinger); Maria Simon auch für *Carola Stern – Doppelleben* (ARD/BR/WDR/Arte,
Regie: Thomas Schadt)
- 3sat Publikumspreis** *Experiment Bootcamp* (ProSieben)
- Preis der Studierendenjury**
Hotte im Paradies
- Jury** Norbert Schneider (Vorsitz), Andrea Kaiser, Dirk Kurbjuweit, Verena Lueken,
Michael Schmid-Ospach, Gisela Schneeberger
- MFG-Star** Katinka Feistl für *Bin ich sexy?*; Juror: Max Färberböck

2005

Hans-Abich-Preis Heinrich Breloer

3sat Publikumspreis *Marias letzte Reise* (BR)

Hauptpreis *Die Nachrichten* (ZDF)

Sonderpreis der Jury für herausragende darstellerische Leistungen

an Hinnerk Schönemann für *Der Boxer und die Friseurin* (Regie: Hermine Huntgeburth)

an Nadja Uhl für *Mord am Meer* (ZDF, Regie: Matti Geschonneck)

Jury Norbert Schneider (Vorsitz), Hans Hoff, Petra Müller, Christiane Paul, Thomas Schadt, Klaudia Wick

MFG-Star Aelrun Goette für *Unter dem Eis*; Juror: Dennis Gansel

2006

Hans-Abich-Preis Nico Hofmann

Hauptpreis *Meine verrückte türkische Hochzeit* (ProSieben)

Besondere Auszeichnung

für das gesamte Team von *Wut* (WDR)

Sonderpreis für das Drehbuch

an Rolf Basedow für *Polizeiruf 110: Er sollte tot* (BR, Regie: Dominik Graf)

Sonderpreise für herausragende darstellerische Leistungen

an Erwin Steinhauer, Wolfgang Böck und Andreas Vitasek in *Brüder III – Auf dem Jakobsweg* (ORF/Arte, Regie Wolfgang Murnberger)

3sat Publikumspreis *Meine verrückte türkische Hochzeit* (ProSieben)

Jury Norbert Schneider (Vorsitz), Michael Hanfeld, Hans Hoff, Petra Müller, Christiane Paul, Thomas Thieringer

MFG-Star Alain Gsponer für *Das wahre Leben (Bummm!)*; Jurorin: Nina Grosse

2007

- Hans-Abich-Preis** Edgar Reitz
- Hauptpreis** *Guten Morgen, Herr Grothe* (WDR); Regie Lars Kraume, Buch Beate Langmaack, Darsteller Sebastian Blomberg
- Sonderpreis für Regie** an Dominik Graf für *Eine Stadt wird erpresst* (ZDF, Arte)
- Sonderpreis für Peer Gynt**
an den *ZDFtheaterkanal* vertreten durch Wolfgang Bergmann und Uwe Janson
- 3sat Publikumspreis** *Einsatz in Hamburg – Die letzte Prüfung* (ZDF)
- Preis der Studierendenjury**
Guten Morgen, Herr Grothe
Nominierte Filme:
Einsatz in Hamburg – Die letzte Prüfung (ZDF)
Muttis Liebling (ORF, BR)
Guten Morgen, Herr Grothe (WDR)
An die Grenze (ZDF, Arte)
Der Novembermann (WDR, Arte)
Eine Stadt wird erpresst (ZDF, Arte)
Zwei Wochen Chef (ProSieben)
Ohne einander (ZDF)
Polizeiruf 110: Taubers Angst (BR)
Liebe und Wahn (SF, SWR)
Das letzte Stück Himmel (BR, SWR, WDR, Arte)
Peer Gynt (ZDFtheaterkanal)
- Jury** Klaudia Wick (Vorsitz), Michael Althen, Claudia Garde, Nico Hofmann, Michaela Krützen, Georg Uecker
- MFG-Star** Bastian Günther für *Autopiloten*; Jurorin: Beate Langmaack
Außerdem nominiert:
Ingo Rasper für *Reine Geschmacksache* (SWR)
Robert Thalheim für *Am Ende kommen Touristen* (ZDF)
Jan-Christoph Glaser und Ingo Haeb für *Neandertal* (ZDF, Arte)

2008

Hans-Abich-Preis Hans Janke

Hauptpreis *12 heißt: Ich liebe dich* (MDR, Regie: Connie Walther)

Sonderpreis der Jury für darstellerische Leistung

Ludwig Trepte in *Ihr könnt euch niemals sicher sein* (WDR)

Sonderpreis der Jury für Drehbuch

Eva Zahn und Volker A. Zahn für *Ihr könnt euch niemals sicher sein*

3sat Publikumspreis *Ihr könnt euch niemals sicher sein* (WDR)

Preis der Studierendenjury

Ihr könnt euch niemals sicher sein

Nominierte Filme:

Ich liebe dich (MDR)

Brennendes Herz (NDR)

Ihr könnt euch niemals sicher sein (WDR)

Tatort: Der glückliche Tod (SWR)

Ein starker Abgang (ZDF, Arte)

Das Wunder von Berlin (ZDF)

Der schwarze Löwe (ORF, Arte)

Fleisch (ProSieben)

Canzun Alpina – Stimmen des Herzens (SF)

Duell in der Nacht (ZDF)

Das Gelübde (WDR, Arte)

Don Quichote – Gib niemals auf! (Sat.1)

Jury Klaudia Wick (Vorsitz), Anja Dührberg, Hans-Jürgen Drescher,
Hendrik Handloegten, Eva Mattes, Harry Rowohlt

MFG-Star Christian Schwochow für *Novemberkind*; Juror: Matthias Brandt

Außerdem nominiert:

Matthias Kiefersauer für *Baching* (BR)

Alejandro Cardenas-Amelio für *Die Tränen meiner Mutter* (ZDF)

Nana Neul für *Mein Freund aus Faro* (WDR)

2009

Hans-Abich-Preis Bettina Reitz

Hauptpreis *Haus und Kind* (Arte, BR)

Sonderpreise für darstellerische Leistung

an Senta Berger und Lavinia Wilson in *Frau Böhm sagt Nein* (WDR)

Sonderpreis für das Drehbuch

an Till Endemann und Don Bohlinger für *Flug in die Nacht – Das Unglück von Überlingen* (SF, SWR)

3sat Publikumspreis *Frau Böhm sagt Nein* (WDR)

Preis der Studierendenjury

Mogadischu

Nominierte Filme:

Flug in die Nacht – Das Unglück von Überlingen (SF, SWR)

Die Drachen besiegen (BR, NDR)

Ein Dorf schweigt (ZDF)

Ein halbes Leben (ORF, ZDF)

Gonger – Das Böse vergisst nie (ProSieben)

Mein Leben – Marcel Reich-Ranicki (Arte, WDR)

Mogadischu (SWR)

Frau Böhm sagt Nein

Romy (SWR, WDR, ORF, NDR)

Schatten der Gerechtigkeit (Sat.1)

Todsünde (ZDF)

Haus und Kind (Arte, BR)

Jury Klaudia Wick (Vorsitz), Katrin Bühlig, Aelrun Goette, Andrea Hohnen, Carsten Otte, Moritz Rinke

MFG-Star Marc Rensing für *Parkour* (SWR); Juror: Michael Verhoeven

Außerdem nominiert:

Sinan Akkuş für *Evet, ich will!* (RBB)

Susanne Schneider für *Es kommt der Tag* (SWR)

Ali Samadi Ahadi für *Salami Aleikum* (ZDF)

2010

Hans-Abich-Preis Matti Geschonneck

Hauptpreis *Frühling im Herbst* (Schweizer Fernsehen)

Sonderpreis an Ariela Bogenberger für das Drehbuch von *In aller Stille* (BR)

Sonderpreis Schauspiel

an Nina Kunzendorf für *In aller Stille* Maria Schrader, Michael Verhoeven

3sat Publikumspreis *Live is Life – Die Spätzünder* (ORF/SWR)

Preis der Studierendenjury

Frühling im Herbst

Nominierte Filme:

Der verlorene Vater (Arte, WDR; nominiert von den Mitgliedern der Akademie)

Kreutzer kommt! (ProSieben; nominiert vom Sender)

Live is Life – Die Spätzünder (ORF, SWR; nominiert vom ORF)

In aller Stille (BR; nominiert von den Mitgliedern der Akademie)

Kongo (ZDF; nominiert vom Sender)

Bis nichts mehr bleibt (SWR, ARD Degeto, NDR; nominiert von der ARD)

Frühlings Erwachen (ZDFtheaterkanal, Arte; nominiert von den Mitgliedern der Akademie)

Keine Angst (WDR; nominiert von den Mitgliedern der Akademie)

Fasten à la carte (ARD, Arte; nominiert von Arte)

Frühling im Herbst (Schweizer Fernsehen; nominiert vom Sender)

Schutzlos (ZDF; nominiert von den Mitgliedern der Akademie)

Küsse, Schüsse, Rindsrouladen (Sat.1, ORF; nominiert von Sat.1)

Jury Michael Schmid-Ospach (Vorsitz), Rolf Bolwin, Martina Müller-Wallraff,
Albert Ostermaier

MFG-Star Oliver Kienle für *Bis aufs Blut – Brüder auf Bewährung* (SWR);

Juror: Hans-Christoph Blumenberg

Außerdem nominiert:

Feo Aladağ für *Die Fremde* (WDR)

Lancelot von Naso für *Waffenstillstand* (ZDF)

Burhan Qurbani für *Shahada* (ZDF)

2011

Hans-Abich-Preis Senta Berger

Hauptpreis *Homevideo* (NDR, BR, Arte)

Sonderpreis für eine herausragende Komödie
Vater, unser Wille geschehe (SRF)

Sonderpreis für eine herausragende Literaturverfilmung
Kasimir und Karoline (ZDFkultur, Arte)

Sonderpreis für herausragende schauspielerische Leistung
Matthias Brandt in *Polizeiruf 110 – Denn sie wissen nicht, was sie tun* (BR)

Sonderpreis für eine innovative und stilbildende Kameraarbeit
Benedict Neuenfels für seine „seismographische Bildsprache“ in den Filmen
Homevideo und *Die fremde Familie Ostermaier*, Noemi Schory

3sat Publikumspreis *Homevideo* (NDR, BR, Arte)

Preis der Studierendenjury

Homevideo

Nominierte Filme:

Der verlorene Sohn (NDR; gewählt von den Mitgliedern der Akademie)

Die fremde Familie (BR; gewählt von den Mitgliedern der Akademie)

Die Hebamme – Auf Leben und Tod (ZDF, ORF; nominiert vom ZDF)

Die letzte Spur – Alexandra, 17 Jahre (Sat.1, ORF; nominiert von Sat.1)

Die Mutprobe (ORF, MDR; nominiert vom ORF)

Es ist nicht vorbei (SWR, RBB; gewählt von den Mitgliedern der Akademie)

Homevideo (NDR, BR, Arte; nominiert von Arte)

Kasimir und Karoline (ZDFkultur, Arte; gewählt von den Mitgliedern der Akademie)

Neue Vahr Süd (WDR, RB; nominiert von der ARD)

Polizeiruf 110: Denn sie wissen nicht, was sie tun (BR; gewählt von den Mitgliedern der Akademie)

Unter Verdacht – Die elegante Lösung (ZDF; gewählt von den Mitgliedern der Akademie)

Vater, unser Wille geschehe (SF; nominiert vom Schweizer Fernsehen)

Jury Michael Schmid-Ospach (Vorsitz), Else Buschheuer, Martina Gedeck,
Doris Metz, Albert

MFG-Star David Wnendt für *Kriegerin* (ZDF); Juror: Kai Wessel

Außerdem nominiert:

Florian Cossen für *Das Lied in mir* (BR, SWR)

Brigitte Maria Bertele für *Der Brand* (SWR)

Sophie Heldman für *Satte Farben vor Schwarz* (WDR)

2012

Hans-Abich-Preis Klaus Doldinger

Hauptpreis *Das Meer am Morgen* (Arte, BR, NDR, SWR)

Preis für eine herausragende darstellerische Leistung

Ulrich Noethen in *Das unsichtbare Mädchen* (ZDF/Arte)

Preis für Regie Stephan Wagner für *Der Fall Jakob von Metzler* (ZDF)

Preis für das Drehbuch

Magnus Vattrodt für *Liebesjahre* (ZDF)

3sat Publikumspreis *Der letzte schöne Tag* (WDR)

Preis der Studierendenjury

Das Meer am Morgen

Nominierte Filme:

Ein Jahr nach morgen (WDR, Arte; nominiert von den Mitgliedern der Akademie)

Das Wunder von Kärnten (ORF, ZDF; nominiert vom ORF)

Das Ende einer Nacht (ZDF; nominiert vom ZDF)

Polizeiruf 110: Die Gurkenkönigin (RBB; nominiert von den Mitgliedern der Akademie)

Rommel (SWR, ARD Degeto, BR, ORF; nominiert von der ARD)

Der Fall Jakob von Metzler (ZDF; nominiert von den Mitgliedern der Akademie)

Nebelgrind (SRF; nominiert vom Schweizer Fernsehen)

Das unsichtbare Mädchen (ZDF, Arte; nominiert von den Mitgliedern der Akademie)

Hannah Mangold & Lucy Palm (Sat.1; nominiert von SAT.1)

Das Meer am Morgen (Arte, BR, NDR, SWR; nominiert von Arte)

Der letzte schöne Tag (WDR; nominiert von den Mitgliedern der Akademie)

Liebesjahre (ZDF; nominiert von den Mitgliedern der Akademie)

Jury Michael Schmid-Ospach (Vorsitz), Rolf Bolwin, Doris Metz, Diemut Roether, Natalia Wörner, Sönke Wortmann

MFG-Star Leo Khasin für *Kaddisch für einen Freund*; Jurorin: Vivian Naefe

Außerdem nominiert:

Toke Constantin Hebbeln für *Wir wollten aufs Meer*

Sabine Bernardi für *Romeos*

Lars-Gunnar Lotz für *Schuld sind immer die anderen*

2013

Hans-Abich-Preis	Gabriela Sperl
Hauptpreis	<i>Die Frau von früher</i> (ZDFkultur, Arte)
Darstellerpreis	Nadja Uhl für <i>Operation Zucker</i> (BR, WDR) und Ronald Zehrfeld für <i>Mord in Eberswalde</i> (ARD, WDR)
Kamerapreis	Morten Søborg für <i>Operation Zucker</i> (BR, WDR)
3sat Publikumspreis	<i>Die Auslöschung</i> (ORF/SWR)

Preis der Studierendenjury

Kreutzer kommt ... ins Krankenhaus

Nominierte Filme:

Im Alleingang – Elemente des Zweifels (Sat.1; nominiert von Sat.1)

Die Auslöschung (ORF, SWR; nominiert vom ORF)

Die Frau von früher (ZDFkultur, Arte; nominiert von den Mitgliedern der Akademie)

George (ARD, SWR, WDR, RBB, NDR, Arte; nominiert von den Mitgliedern der Akademie)

Kreutzer kommt ... ins Krankenhaus (ProSieben; nominiert von ProSieben)

Kursverlust (SRF; nominiert vom SRF)

Mobbing (BR, SWR, Arte; nominiert von den Mitgliedern der Akademie)

Eine mörderische Entscheidung (NDR, Arte; nominiert von Arte)

Mord in Eberswalde (ARD, WDR; nominiert von den Mitgliedern der Akademie)

Operation Zucker (BR, WDR; nominiert von der ARD)

Tod einer Polizistin (ZDF; nominiert von den Mitgliedern der Akademie)

Und alle haben geschwiegen (ZDF; nominiert vom ZDF)

Jury	Torsten Körner (Vorsitz), Torsten C. Fischer, Julia Franck, Inka Friedrich, Barbara Sichter mann
-------------	--

MFG-Star	Axel Ranisch für <i>Ich fühl mich Disco</i> ; Juror: Hans-Christian Schmid
-----------------	--

Außerdem nominiert:

Stephan Lacant für *Freier Fall*

Aron Lehmann für *Kohlhaas oder die Verhältnismäßigkeit der Mittel*

Franziska Schlotterer für *Ende der Schonzeit*

2014

Hans-Abich-Preis Liane Jessen

Hauptpreis *Tatort: Im Schmerz geboren*

Darstellerpreis Charly Hübner für *Bornholmer Straße*

Sonderpreis Idee und Konzept

Jan Georg Schütte für *Altersglühen – Speed-Dating für Senioren*

3sat Publikumspreis *Tatort: Im Schmerz geboren* (hr/Das Erste)

Preis der Studierendenjury

Tatort: Im Schmerz geboren

Nominierte Filme:

Altersglühen – Speed-Dating für Senioren (WDR, NDR; nominiert von den Mitgliedern der Akademie)

Bornholmer Straße (MDR, ARD Degeto, RBB; nominiert von den Mitgliedern der Akademie)

Clara Immerwahr (SWR, ORF, ARD Degeto, MDR; nominiert von der ARD)

Das Attentat – Sarajevo 1914 (ORF, ZDF; nominiert vom ORF)

Der Rücktritt (SAT.1; nominiert von SAT.1)

Die Spiegel-Affäre (BR, ARD Degeto, WDR, Arte; nominiert von Arte)

Jeder Tag zählt (ZDF, Arte; nominiert vom ZDF)

Männertreu (HR; nominiert von den Mitgliedern der Akademie)

Spreewaldkrimi: Mörderische Hitze (ZDF; nominiert von der Festivalleitung)

Tatort: Im Schmerz geboren (HR; nominiert von den Mitgliedern der Akademie)

Ziellos (SRF; nominiert vom SRF)

Zwei allein (ZDF, Arte; nominiert von den Mitgliedern der Akademie)

Jury Torsten Körner (Vorsitz), Dieter Anschlag, Ulrike Folkerts, Beate Langmaack, Christiane von Wahlert

MFG-Star Philipp Leinemann für *Wir waren Könige* (ZDF, Arte); Jurorin: Ina Weisse

Außerdem nominiert:

Johannes Naber für *Zeit der Kannibalen* (WDR, Arte, BR)

Christina Schiewe für *Be my Baby* (ZDF)

Frederik Steiner für *Und morgen Mittag bin ich tot* (SWR, Arte)

2015

Hans-Abich-Preis Matthias Brandt

Hauptpreis *Meine Tochter Anne Frank*

Darstellerpreis Christiane Paul für *Unterm Radar*

Sonderpreis für darstellerische Leistung

Barbara Auer und Matthias Brandt für *Polizeiruf 110: Kreise*

3sat Publikumspreis *Die Ungehorsame* (ProSiebenSat.1)

Preis der Studierendenjury

Ein großer Aufbruch

Nominierte Filme:

Bissige Hunde (Sixx; nominiert vom Sender)

Am Ende des Sommers (ORF, MDR; nominiert vom ORF)

Ein großer Aufbruch (ZDF; nominiert vom Sender)

Meine Tochter Anne Frank (HR, WDR, RBB; nominiert von den Mitgliedern der Akademie)

Meister des Todes (SWR, ARD Degeto/BR; nominiert von den Mitgliedern der Akademie)

Nackt unter Wölfen (MDR, ARD Degeto, WDR, SWR, BR; nominiert von der ARD)

Polizeiruf 110: Kreise (BR; nominiert von den Mitgliedern der Akademie)

Tag der Wahrheit (SWR, Arte, ARD Degeto, SRF; nominiert von Arte)

Unterm Radar (WDR, ARD Degeto; nominiert von den Mitgliedern der Akademie)

Die Ungehorsame (Sat.1; nominiert vom Sender)

Verdacht (SRF; nominiert vom Sender)

Das Zeugenhaus (ZDF; nominiert von den Mitgliedern der Akademie)

Jury Torsten Körner (Vorsitz), Bettina Böttinger, Thea Dorn, Isabel Kleefeld, Ulrich Matthes

MFG-Star Marc Brummund für *Freistatt* (SWR/WDR/SR/NDR/Arte);

Juror: Rosa von Praunheim

Außerdem nominiert:

Sonja Heiss für *Hedi Schneider steckt fest* (ZDF/Arte)

Sebastian Ko für *Wir Monster* (WDR/Arte)

Thomas Stuber für *Herbert* (MDR/Arte/HR)

2016

Hans-Abich-Preis Günter Schütter

Hauptpreis *Mitten in Deutschland: NSU. Die Täter – Heute ist nicht alle Tage.*
Preisträger: Gabriela Sperl, Sophie von Uslar, Quirin Berg und Max Wiedemann
(Produzenten), Thomas Wendrich (Drehbuch) und Christian Schwochow (Regie)

Sonderpreis für herausragende Darstellung

Jutta Hoffmann und Brigitte Hobmeier für *Ein Teil von uns*

Sonderpreis Drehbuch Esther Bernstorff für *Ein Teil von uns*

3sat Publikumspreis *Ein Teil von uns* (BR)

Preis der Studierendenjury

Die Täter – Heute ist nicht alle Tage.

Lobende Erwähnung für *Wenn du wüsstest, wie schön es hier ist.*

Nominierte Filme:

Das Dorf des Schweigens (ZDF; nominiert von den Mitgliedern der Akademie)

Das weiße Kaninchen (SWR; nominiert von den Mitgliedern der Akademie)

Der verlorene Bruder (WDR, ARD Degeto, BR; nominiert von den Mitgliedern der Akademie)

Die Akte General (SWR, ARD Degeto, SR, BR; nominiert von den Mitgliedern der Akademie)

Ein Geheimnis im Dorf – Schwester und Bruder (ORF, ZDF; nominiert vom ORF)

Ein Teil von uns (BR; nominiert von den Mitgliedern der Akademie)

Lina (SRF; nominiert vom Sender)

Mitten in Deutschland: NSU. Die Täter – Heute ist nicht alle Tage (SWR, ARD Degeto, MDR; nominiert von der ARD)

Nacht der Angst (ZDF; nominiert vom Sender)

Tatort: Wer bin ich? (HR; nominiert von den Mitgliedern der Akademie)

Landkrimi: Wenn du wüsstest, wie schön es hier ist (Arte, ORF; nominiert von Arte)

Zwei Leben. Eine Hoffnung (ProSieben, Sat.1; nominiert von ProSieben/Sat.1)

Jury Bettina Reitz (Vorsitz), Frank Baumbauer, Bettina Böttinger, Thea Dorn,
Dimitrij Schaad

MFG-Star Visar Morina für *Babai* (WDR); Juror: Matti Geschonneck

Außerdem nominiert:

Anne Zohra Berrached für *24 Wochen* (ZDF)

Piotr J. Lewandowski für *Jonathan* (SWR, WDR, HR, Arte)

Florian Schnell für *Offline – Das Leben ist kein Bonuslevel* (SWR, Arte, BR)

2017

Hans-Abich-Preis An Dorthe Braker (Casting-Agentin)

Hauptpreis *Zwiespalt*

Sonderpreis für herausragende Darstellung

Bibiana Beglau, Franziska Hartmann und Joachim Król für *Über Barbarossaplatz*

Sonderpreis Regie Julia von Heinz für *Katharina Luther*

3sat Publikumspreis *Zuckersand* (BR, ARD Degeto, MDR)

Preis der Studierendenjury

Der Preis wurde nicht vergeben, weil „nicht ein einziger Film auch nur ein einziges Jurymitglied wirklich zu begeistern vermochte“

Nominierte Filme:

Atempause (MDR, SWR; nominiert von den Mitgliedern der Akademie)

Der mit dem Schlag (Arte, ZDF; nominiert von Arte)

Der Sohn (NDR; nominiert von den Mitgliedern der Akademie)

Ein Kommissar kehrt zurück (ZDF; nominiert vom ZDF)

Familienfest (ZDF, Arte; nominiert von den Mitgliedern der Akademie)

Für dich dreh ich die Zeit zurück (ORF, ARD Degeto; nominiert vom ORF)

Nackt. Das Netz vergisst nie. (ProSiebenSat.1; nominiert von ProSiebenSat.1)

Katharina Luther (MDR, ARD Degeto, BR, SWR; nominiert von der ARD)

So auf Erden (SWR; nominiert von den Mitgliedern der Akademie)

Über Barbarossaplatz (WDR; nominiert von den Mitgliedern der Akademie)

Zuckersand (BR, ARD Degeto, MDR; nominiert von den Mitgliedern der Akademie)

Zwiespalt (SRF; nominiert vom SRF)

Jury Bettina Reitz (Vorsitz), Bettina Böttinger, Thea Dorn, Burghart Klaußner, Christian Schwochow

MFG-Star Ali Soozandeh für *Teheran Tabu* (ZDF/Arte); Jurorin: Dorothee Schön

Außerdem nominiert:

Mia Spengler für *Back for Good*

Adrian Goiginger für *Die beste aller Welten*

Julia Keller für *Jetzt.Nicht.*

2018

Hans-Abich-Preis Claudia Tronnier (Leiterin der ZDF-Redaktion *Das kleine Fernsehspiel*)

Hauptpreis *Fremder Feind*

Sonderpreis für Regie Dani Levy für *Tatort: Die Musik stirbt zuletzt*

Darstellerpreis Elisa Schlott und Hassan Akkouch für *Fremde Tochter*

Lobende Erwähnung *Unterwerfung*

3sat Publikumspreis *Kästner und der kleine Dienstag* (ARD Degeto, WDR, ORF)

Preis der Studierendenjury

Pia Hierzegger für das Drehbuch zu *Die Notlüge*

Nominierte Filme:

Die Freibadclique (SWR, ARD Degeto, MDR, NDR, SR; nominiert von der ARD)

Ein Kind wird gesucht (ZDF, Arte; nominiert von Arte)

Fremder Feind (WDR; nominiert von den Mitgliedern der Akademie)

Fremde Tochter (SWR; nominiert von der Auswahlkommission der Akademie)

Kästner und der kleine Dienstag (ARD Degeto, WDR, ORF; nominiert von den Mitgliedern der Akademie)

Die Notlüge (ORF, SWR; nominiert vom ORF)

Saat des Terrors (SWR, ARD Degeto, BR, RBB, SR; nominiert von den Mitgliedern der Akademie)

Südstadt (ZDF; nominiert vom ZDF)

Tatort: Die Musik stirbt zuletzt (SRF; nominiert vom SRF)

Toulouse (HR; nominiert von der Auswahlkommission der Akademie)

Unterwerfung (RBB; nominiert von den Mitgliedern der Akademie)

Wir lieben das Leben (ZDF; nominiert von der Auswahlkommission der Akademie)

Jury Bettina Reitz (Vorsitz), Julia von Heinz, Sandra Kegel und Oliver Kienle,
Michael Verhoeven

MFG-Star Felix Hassenfratz für *Verlorene*; Juror: Hans Steinbichler

Außerdem nominiert:

Isa Prahl für *1000 Arten Regen zu beschreiben*

Jan Speckenbach für *Freiheit*

Eva Trobisch für *Alles ist gut*

2019

Hans-Abich-Preis Julia von Heinz

Hauptpreis *Tatort: Für immer und dich*

Sonderpreis für herausragende schauspielerische Leistungen

Karl Markovics für *Das Wunder von Wörgl*

Sonderpreis für herausragende künstlerische Leistungen

Dietrich Brüggemann für *Tatort: Murot und das Murmeltier*

3sat Publikumspreis *Stumme Schreie* (ZDF)

Preis der Studierendenjury

Tatort: Murot und das Murmeltier;

lobende Erwähnung für *Tatort: Für immer und dich*

Nominierte Filme:

Bist du glücklich? (HR; nominiert von der Auswahlkommission der Akademie)

Das Wunder von Wörgl (ORF, BR, Arte, SRF, RAI Südtirol; nominiert vom ORF)

Ein ganz normaler Tag (Sat.1; nominiert vom Sender)

Hanne (Arte, NDR; nominiert von Arte)

Klassentreffen (WDR; nominiert von den Mitgliedern der Akademie)

Lotte am Bauhaus (MDR, ARD Degeto, SWR; nominiert von der ARD)

Play (BR, ARD Degeto; nominiert von der Auswahlkommission der Akademie)

Stumme Schreie (ZDF; nominiert vom Sender)

Tatort: Friss oder stirb (SRF; nominiert vom Sender)

Tatort: Für immer und dich (SWR; nominiert von den Mitgliedern der Akademie)

Tatort: Murot und das Murmeltier (HR; nominiert von den Mitgliedern der Akademie)

Tödliches Comeback (NDR; nominiert von der Auswahlkommission der Akademie)

Jury Christiane von Wahlert (Vorsitz), Mehmet Akif Büyükcatalay, Heike Hupertz,
Leonhard Koppelman, Simone Stewens

MFG-Star Nora Fingscheidt für *Systemsprenger*; Jurorin: Hermine Huntgeburth

Außerdem nominiert:

Annika Blendl und Leonie Stade für *All I Never Wanted*

Miriam Bliese für *Die Einzelteile der Liebe*

Sabrina Sarabi für *Prélude*

2020

Hans-Abich-Preis Anke Greifeneder

Hauptpreis *Sterne über uns* (ZDF/Arte)

Sonderpreis für das herausragende Drehbuch

Gwendolyn Bellmann und Franziska Schlotterer für *Totgeschwiegen*

Sonderpreis für herausragende darstellerische Leistung

das Schauspielensemble von *Der König von Köln*

3sat Publikumspreis *Weil du mir gehörst* (SWR)

Nominierte Filme:

Amen Saleikum – Fröhliche Weihnachten (SRF)

Das letzte Problem (ORF/Arte)

Das Unwort (ZDF)

Der König von Köln (WDR)

Die Getriebenen (RBB/NDR)

Herren (BR/Arte)

Tatort: Lass den Mond am Himmel stehn (BR)

Totgeschwiegen (ZDF)

Vier Saiten (ORF)

Weil du mir gehörst (SWR)

9 Tage wach (ProSieben)

Jury Christiane von Wahlert (Vorsitz), Gesine Cukrowski, Liane Jessen,
Thomas Meder, Jenni Zylka.

MFG-Star Hossein Pourseifi für *Morgen sind wir frei* (WDR/Arte);

Juror: Christian Schwochow

außerdem nominiert:

Leonie Krippendorff für *Kokon*

Barbara Ott für *Kids Run*

Hossein Pourseifi für *Morgen sind wir frei*

Savaş Ceviz für *Kopfplatzen*

2021

Ehrenpreis der DADK für herausragende Leistungen

Quirin Berg und Max Wiedemann

Hauptpreis

Polizeiruf 110: Bis Mitternacht

Sonderpreis für das herausragende Drehbuch

Ruth Toma für *Ruhe! Hier stirbt Lothar*

Sonderpreis für herausragende darstellerische Leistung

Rosalie Thomass für *Jackpot*

3sat Publikumspreis *Sörensen hat Angst* (NDR)

Preis der Studierendenjury

Anja Dührberg für das Casting zu *Jackpot*

Nominierte Filme:

An seiner Seite (ZDF/Arte)

Aus Haut und Knochen (Sat.1)

Bring mich nach Hause (ZDF)

Die unheimliche Leichtigkeit der Revolution (MDR/ARD Degeto/BR)

Eden für jeden (SRF)

Freunde (HR)

Geliefert (BR/Arte)

Jackpot (SWR)

Polizeiruf 110: Bis Mitternacht (BR)

Ruhe! Hier stirbt Lothar (WDR)

Sörensen hat Angst (NDR)

Waidmannsdank (ORF/ZDF)

Jury

Christiane von Wahlert, Volker Bergmeister, Sara Fazilat, Adrian Goiginger,
Julia Grünewald

MFG-Star

Mia Maariel Meyer für *Die Saat*; Jurorin: MFG-Star: Sherry Hormann

Außerdem nominiert:

Florian Dietrich für *Toubab*

York-Fabian Raabe für *Borga*

Mareille Klein für *Monday um Zehn*